

Jahresabschluss nach HGB und IFRS				
<i>Financial Reporting according to HGB and IFRS</i>				
Modulnummer	Workload	Credits	Häufigkeit des Angebots	Dauer
31911	300 h	10	jedes Semester	1 Semester
1	Lehrveranstaltungen			
	Kurs-Nr.	Kurs-Titel		Workload
	41890	Jahresabschluss nach HGB		150 h
	41891	Jahresabschluss nach IFRS		150 h
2	Lernergebnisse (learning outcomes) / Kompetenzen			
	Kurs „Jahresabschluss nach HGB“:			
	<ul style="list-style-type: none"> Die Kursabsolventen kennen die Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses. Hierzu gehören die Ausschüttungsbemessungs- und die Kompetenzabgrenzungsfunktion sowie die Informationsfunktion. Außerdem sind sie über die zukünftigen Entwicklungen des handelsrechtlichen Jahresabschlusses informiert. Die Kursabsolventen sind mit grundlegenden Themen um den Jahresabschluss vertraut, insbesondere mit der Buchhaltung, der Inventur und dem Inventar sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung. Die Kursabsolventen kennen die Bilanzierung nach HGB dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach – aus allgemeiner Sicht und für spezielle Sachverhalte. Die Kursabsolventen sind mit den wesentlichen Bestandteilen des HGB-Abschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang) und dem Lagebericht nachhaltig vertraut. 			
	Kurs „Jahresabschluss nach IFRS“:			
	<ul style="list-style-type: none"> Die Kursabsolventen kennen die Aufgaben des Jahresabschlusses nach IFRS, insb. die Informationsfunktion im Rahmen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung. Die Kursabsolventen haben ein kritisches Grundverständnis hinsichtlich der internationalen Standardsetzung und der Anwendungsprobleme der IFRS entwickelt. Die Kursabsolventen kennen die Anwendungsbereiche der IFRS-Rechnungslegung. Die Kursabsolventen kennen die Bilanzierung nach IFRS dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach – aus allgemeiner Sicht und für spezielle Sachverhalte. Die Kursabsolventen sind mit den Bestandteilen des IFRS-Abschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung) vertraut. 			
3	Inhalte			
	Jahresabschluss nach HGB und IFRS			
	<p>Neben den traditionellen deutschen Rechnungslegungsnormen nach HGB ist in Deutschland insbesondere für kapitalmarktorientierte Konzernmutterunternehmen auch die Rechnungslegung nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) relevant. Im Unterschied zur nationalen Rechnungslegung nach HGB, in welcher der Gläubigerschutz und das damit verbundene Vorsichtsprinzip im Mittelpunkt stehen, ist die Rechnungslegung nach den IFRS vorrangig auf die Informationsinteressen der sog. Investoren (im Sinne der aktuellen und potentiellen Eigen- und Fremdkapitalgeber) ausgerichtet. Vor dem Hintergrund der zunehmenden Bedeutung grenzüberschreitender (Kapital-)Verflechtungen ist der Erwerb von Kenntnissen über die internationale Rechnungslegung neben dem vertiefenden Verständnis handelsrechtlicher Rechnungslegungsnormen ein wichtiger Bestandteil des betriebswirtschaftlichen Studiums.</p>			

Ziel der Veranstaltung ist die Vermittlung einer soliden Wissensbasis hinsichtlich der Rechnungslegung nach HGB und den Besonderheiten der IFRS. Diese ist eine Grundvoraussetzung für einen Einsatz der Absolventen in den Bereichen „Controlling“, „Finanzwesen“, „Rechnungswesen“ vieler national und international tätigen deutschen Unternehmen sowie vor allem auch für Tätigkeiten in Wirtschaftsprüfungs-, Steuerberatungs- und Unternehmensberatungsgesellschaften.

Für die didaktische Vermittlung der Inhalte der Studienbriefe sind die Kurse „Jahresabschluss nach HGB“ und „Jahresabschluss nach IFRS“ beide jeweils wie folgt aufgeteilt:

Kurseinheit 1: Theoretische Grundlagen und

Kurseinheit 2: Praktische Anwendung

Jahresabschluss nach HGB (150 h)

In dem Kurs „Jahresabschluss nach HGB“ werden Aufgaben des handelsrechtlichen Jahresabschlusses, die Ausschüttungsbemessungs- und die Kompetenzabgrenzungsfunktion sowie die Informationsfunktion erläutert sowie die zukünftige Entwicklung des Jahresabschlusses nach HGB vor dem Hintergrund internationaler Entwicklungsbestrebungen thematisiert. Darüber hinaus werden die Buchhaltung, die Inventur, das Inventar und die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung im Rahmen der Jahresabschlusserstellung dargestellt. Im Anschluss wird die Bilanzierung dem Grunde („Welche Vorschriften bestehen zum Bilanzansatz?“), der Höhe („Welche Bewertungsregelungen sind einzuhalten?“) und dem Ausweis („Welche Gliederungsvorschriften gibt es?“) nach dargestellt und nachhaltig erörtert. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamt- und dem Umsatzkostenverfahren thematisiert. Zuletzt erfahren weitere HGB-Rechnungslegungsbestandteile, wie Anhang und Lagebericht, eine ausführliche Betrachtung.

Jahresabschluss nach IFRS (150 h)

In dem Kurs „Jahresabschluss nach IFRS“ werden die Zwecke des Jahresabschlusses nach IFRS, d.h. die Informationsfunktion im Rahmen einer kapitalmarktorientierten Rechnungslegung, diskutiert. Zudem werden die internationalen Standardsetzung und die Anwendung der IFRS problematisiert sowie der Anwendungsbereich der IFRS dargestellt. Darauf aufbauend werden die Bilanzierung nach IFRS dem Grunde, der Höhe und dem Ausweis nach behandelt sowie die Bestandteile des IFRS-Abschlusses (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Segmentberichterstattung) erörtert.

4 Lehrformen

Das Modul gliedert sich in zwei Fernstudienkurse zu folgenden Inhalten:

- Kurs 41890: Jahresabschluss nach HGB (150 h) und
- Kurs 41891: Jahresabschluss nach IFRS (150 h).

Die zwei Kurse werden durch den Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Wirtschaftsprüfung, (verantwortlich für den Fernstudienkurs 31911) als schriftliches Studienmaterial präsentiert und sind didaktisch so aufbereitet, dass sie von den Kursteilnehmern in freier Zeiteinteilung und Ortswahl selbstständig bearbeitet werden können.

5 Teilnahmevoraussetzungen

Formal: Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.

Inhaltlich: Besondere Bedeutung kommt dabei dem Modul 31011 („Externes Rechnungswesen“) und den diesem Modul zugeordneten Kursen 00046 („Buchhaltung“), und 00029 („Jahresabschluss“) zu.

6 Prüfungsformen

Zweistündige Abschlussklausur

7 Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten

Die Leistungspunkte werden vergeben, wenn die Prüfungsklausur bestanden worden ist. Voraussetzung für die Teilnahme an der Prüfungsklausur ist das Bestehen mindestens einer von zwei Einsendearbeiten.

8	Verwendung des Moduls Bachelorstudiengang Wirtschaftswissenschaft Bachelorstudiengang Wirtschaftsinformatik Bachelor of Laws Masterstudiengang Wirtschaftswissenschaft Masterstudiengang Volkswirtschaft Masterstudiengang Wirtschaftsinformatik Akademiestudiengänge und Weiterbildung
9	Stellenwert der Note für die Endnote Gemäß Prüfungsordnung des jeweiligen Studienganges.
10	Modulbeauftragte/r und hauptamtlich Lehrende Univ.-Prof. Dr. Gerrit Brösel
11	Sonstige Informationen –